

V I S - O Z E N

G E S T A L T E N

P L A T F O R M

DIE TAGUNG DER PLATFORM ÜBER NEUE
PRAKTIKEN, METHODEN UND DENKWEISEN IM DESIGN

Mittwoch, 15. Juni 2016 → 14:30 → 20:00 Uhr
Halle der PLATFORM

Florian Pfeffer (one/one, Amsterdam, Berlin, Bremen),
Daniela Peukert (design:transfer, Hamburg), Stefanie
Baumüller (NAOY - The Natural Optimization of Yourself),
Ursula Tischner (econcept, Köln), Christoph Böniger
(AUERBERG, München), Nuriye Tohermes (Soweto Projekt),
Frank Wagner (hw.design, München), Helen Steinmetz,
Eva Leonhard, Lisa Käsdorf (Partei der Opulenz)

Mittwoch, 15. Juni 2016 → 14:30 Uhr → 20:00 Uhr → Halle der PLATFORM

Welche Rollen haben Designer_innen heute inne? Welche Impulse kann Design in gesellschaftliche Veränderungsprozesse einbringen? Wie finden Designer_innen Orientierung und Handlungsanweisungen für ihr Tun? Welche Praktiken, Methoden und Denkweisen aus dem Design können dabei zur Anwendung gebracht werden? Wo liegt das Potenzial und wo liegen die Grenzen von Gestaltung?

Designer_innen sind Visionär_innen. Sie gestalten neue Formen des Denkens, neue Lösungen und neue Kommunikationsformen. Im Zeitalter der Digitalisierung und Globalisierung stellen komplexe Wechselwirkungen und stetige Veränderungsprozesse der Gesellschaft das Design vor neue Herausforderungen. Design ist nicht nur die Suche nach der Form. Es wirkt in die sozialen, ökonomischen und kulturellen Bereiche der Lebenswelt hinein und gestaltet diese mit: Design bestimmt wie wir etwas tun und wie wir unsere Lebenswelt erfahren. Design wird dabei als eine Form des Denkens und des politischen Handelns relevant. Das verändert auch die Perspektiven mit denen wir auf die Aufgaben von Design blicken.

Gemeinsam mit Designer_innen und Theoretiker_innen fragt PLATFORM in der Tagung VISIONEN GESTALTEN am Mittwoch, 15. Juni, nach Methoden, Werkzeugen, Praktiken und Arbeitsfeldern des Designs, die dazu beitragen Gesellschaft nachhaltig zu gestalten und soziale Verantwortung zu übernehmen. Die Tagung findet in einem besonderen Environment statt, das die international tätige Künstlergruppe Škart (engl. „scrap“, „rejects“; deutsch: „Ausschuss“) aus Belgard für die Halle der PLATFORM gestaltet hat.

Teilnehmer_innen: Florian Pfeffer (one/one, Amsterdam, Berlin, Bremen), Daniela Peukert (design:transfer, Hamburg), Stefanie Baumüller (NAOY - The Natural Optimization of Yourself), Ursula Tischner (econcept, Köln), Christoph Böninger (AUERBERG, München), Nuriye Tohermes (Soweto Projekt), Frank Wagner (hw.design, München), Helen Steinmetz, Eva Leonhard, Lisa Käs Dorf (Partei der Opulenz)

14:30 → BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG
Elisabeth Hartung, Radmila Krstajic und Lena von Geysso (PLATFORM)
Durch das Programm führt Karianne Fogelberg (cx centrum für interdisziplinäre studien, Akademie der Bildenden Künste, München)

15:00 → IMPULS
Florian Pfeffer (one/one, Amsterdam, Berlin, Bremen)
TO DO: DIE NEUE ROLLE DER GESTALTUNG IN EINER VERÄNDERTEN WELT: STRATEGIEN, WERKZEUGE, GESCHÄFTSMODELLE

Digitale Vernetzung, Globalisierung, kollabierende Ökosysteme und das Ringen um soziale Balance – rückwirkend werden Sozialwissenschaftler_innen unsere Zeit als *Tipping Point* betrachten, als die Phase, in der sich inmitten tosender Wogen faszinierende Chancen für kluge *Surfer* auftun, die es verstehen, die Welle zu reiten – und die Zukunft zu gestalten. Können Gestalter_innen diese *Surfer* sein? Wo tun sich gerade Chancen und mögliche Strategien auf?

Florian Pfeffer ist Kommunikationsdesigner und arbeitet in Amsterdam und Bremen. Er ist Partner in dem Designbüro *one/one* mit Büros in Amsterdam, Berlin und Bremen. Er war von 2006 bis 2012 Professor an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Darüber hinaus hat er an Hochschulen in den Niederlanden, Libanon und den USA unterrichtet. Im April 2014 ist sein neues Buch *To Do: Die neue Rolle der Gestaltung in einer veränderten Welt: Strategien, Werkzeuge, Geschäftsmodelle* im Verlag Hermann Schmidt erschienen.

15:25 → IMPULS
Daniela Peukert (design:transfer, Hamburg)
DESIGN – EINE TRANSFORMATIVE PRAXIS

Gesellschaftliche Herausforderungen verlangen nach Kollaboration und einer neuen Art zu Denken. Das Betätigungsfeld von Designer_innen wandelt sich stetig, gerade in letzter Zeit zeigt sich eine hohe Nachfrage nach einem transdisziplinären, menschenzentrierten Gestaltungsansatz, besonders in Wissenschaft, Politik und Nachhaltigkeit. Welche Fragen werden dadurch innerhalb der Disziplin aufgeworfen? Wie wandelt sich das Design als Praxis?

2014 gründeten die Designforscherinnen Daniela Peukert und Andrea Augsten die Initiative *design:transfer*, die sich mit Fragestellungen des Designs von Transformationsprozessen in Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichem Sektor beschäftigt. Daniela Peukert schreibt für den *Design Report*. Ihre Expertise beinhaltet die Gestaltung von partizipativen Transformationsprozessen im Bereich Nachhaltigkeit. Momentan erarbeitet *design:transfer* eine Studie zum Rollenverständnis und den Kompetenzen von Design Researchern im interdisziplinären Kontext.

15:50 → PRAXIS
Stefanie Baumüller (Designerin, München, Hamburg)
NAOY - THE NATURAL OPTIMIZATION OF YOURSELF

Projiziert man das Bestreben nach Selbstoptimierung in die Zukunft und berücksichtigt biotechnologische Entwicklungen, ist anzunehmen, dass Selbstoptimierung nicht nur anhand der Veräußerung und Verarbeitung von digitalen Daten, sondern auch von Biogenen erfolgen wird. In Form eines spekulativen Designs entwirft NAOY eine solche Zukunftsvision und provoziert eine kritische Auseinandersetzung mit diesem Thema.

16:00 → 16:25 → FRAGEN UND DISKUSSION

16:25 → 16:45 → PAUSE

16:45 → IMPULS
Ursula Tischner (econcept, Agentur für nachhaltiges Design, Köln)
DESIGN UND INNOVATION FÜR NACHHALTIGKEIT, RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Angesichts der drängenden Probleme der Menschheit, wie Klimawandel und Ressourcenverknappung, Krieg und ökonomische Krisen, soziales Ungleichgewicht und Migration, braucht es dringend mutige Veränderungen und Lösungen im regionalen wie globalen Maßstab. Was und wie können Design und Gestalter_innen, Innovation und Innovator_innen zu positiven Veränderungen beitragen? Der Vortrag gibt einen Rückblick auf die letzten 20 Jahre und wagt einen Ausblick in die Zukunft.

Ursula Tischner studierte Architektur und Produktdesign/Industrial Design und spezialisierte sich auf Eco-Sustainable Design. Nach dem Master-Abschluss war sie mehrere Jahre am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie tätig und gründete 1996 *econcept - Agentur für nachhaltiges Design* in Köln. Zahlreiche Lehraufträge, Publikationen, Vorträge auf Konferenzen, Beteiligung an Netzwerken und Design-Jurys oder Standardisierungsorganisationen sowie Gutachter Tätigkeiten für die EU begleiten die praktische Arbeit der Design-Forscherin.

17:10 → IMPULS
Christoph Böninger (AUERBERG, München)
DESIGN UND PUBLIC VALUE

Im Studium lernen Designer_innen Probleme zu lösen, also mehr Umsatz für ihre Auftraggeber_innen zu generieren. Mit den globalen Herausforderungen verändert sich der Fokus in Richtung *Public Value*. Die Universität St. Gallen hat hierfür Kriterien entwickelt und Christoph Böninger erklärt, wie Social Design, Corporate Responsibility und Public Value zusammenhängen.

Christoph Böninger studierte Industrial Design in München und Los Angeles, als Diplomarbeit entwarf er 1982 den weltweit ersten Laptop, der heute in der Pinakothek der Moderne in München ausgestellt ist. Er baute die Siemens Designabteilung in den USA auf, wo er bis 2006 als Designmanager und Geschäftsführer tätig war. 2005 gab er das mehrfach ausgezeichnete Buch *FORMLETHIK* heraus und gründete 2010 *AUERBERG*. 2015 initiierte er den *IF Public Value Award*, der 2016 erstmals verliehen wurde.

17:35 → PRAXIS
Nuriye Tohermes (Design for the Living World, Hochschule für Bildende Künste Hamburg)
DAS SOWETO PROJEKT

Das *Soweto Projekt* wurde über zwei Monate Anfang 2014 im Stadtviertel Orlando East in Soweto, Südafrika, entwickelt. Ausgerichtet an Prinzipien des partizipativen Designs wurde eine Freifläche von der Klasse *Design for the Living World* von der Hochschule für Bildende Künste Hamburg zusammen mit Nachbar_innen ein privat organisierter öffentlicher Ort: der Ubuntu-Park. Zur Einweihung des Parks organisierten Nachbarschaft und Klasse das *Soweto-Street-Festival*, das nun jährlich stattfindet.

17:45 → 18:10 → FRAGEN UND DISKUSSION

18:10 → 18:20 → PAUSE

18:20 → IMPULS
Frank Wagner (hw.design, München)
THE VALUE OF DESIGN. WIRKUNG UND WERT VON DESIGN IM 21. JAHRHUNDERT

Frank Wagner wird aus seiner 2015 erschienenen Publikation *The Value of Design - Wirkung und Wert von Design im 21. Jahrhundert* vortragen und eine Reflexion über Design, die gesellschaftliche Rolle von Designer_innen und die Möglichkeiten der Disziplin, nachhaltig zu einer lebenswerten Zukunft beizutragen, präsentieren.

Frank Wagner ist Mitgründer und Inhaber von *hw.design gmbh*, ein internationales und vielfach ausgezeichnetes Designbüro in München. Von 1984 bis 1989 studierte Wagner Grafikdesign an der Freien Kunstschule Stuttgart mit den Schwerpunkten Grafikdesign, Typografie und Fotografie. Frank Wagner ist Mitglied in der *Typografischen Gesellschaft München*, beim *Deutschen Designer Club* sowie dem *Type Directors Club of New York*. 2015 erschien *The Value of Design. Wirkung und Wert von Design im 21. Jahrhundert. Ein Plädoyer für ein neues Designverständnis* beim Verlag Hermann Schmidt, Mainz.

18:45 → PRAXIS
Die Partei der Opulenz (Helen Steinmetz, Eva Leonhard, Lisa Käs Dorf, Hochschule für angewandte Wissenschaften München)

Die Partei der Opulenz ist ein organisierter Zusammenschluss von Gestalter_innen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, mit Hilfe des erweiterten Designbegriffes ein Bewusstsein für Opulenz zu schaffen, um die Vision von einer lebenswerten Zukunft zu verwirklichen. Der Begriff der Opulenz wurde dabei als bewusster Gegenentwurf zum Dogma des Verzichts gewählt. Opulenz ist hier das positive „Mehr“, das die Gesellschaft durch eine bewusste Lebensweise bereichert.

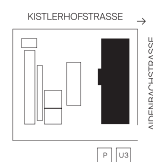
19:00 → BLICK IN DIE ZUKUNFT
Moderiertes Gespräch mit den Referent_innen der Tagung und dem Publikum in der Rauminstallation des serbischen Kollektivs Škart in der Halle der PLATFORM

PLA-U-ORM

Kistlerhofstraße 70 → Haus 60 → 3. Stock
81379 München
Öffnungszeiten
Montag → Freitag, 10 → 17 Uhr
und nach Vereinbarung

www.platform-muenchen.de
www.facebook.com/platform.munich
T 0049 89 324 90 00
contact@platform-muenchen.de

Gefördert durch das **MBG**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm
Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
www.muenchen.de/mbg
Träger: Münchner Arbeit gemeinnützige GmbH



Anfahrt von der Innenstadt: Die U3 Richtung Fürstenried West bis zur Haltestelle Aidenbachstraße (12 Minuten ab Marienplatz), Ausstieg in Fahrtrichtung, linker Ausgang Richtung Gmunder Straße. Auf das gelbe Gebäude mit den blauen Punkten zugehen. Der Eingang liegt auf der rückwärtigen Seite des Hauses, die PLATFORM befindet sich im 3. OG.